



Liebe HIM-Freundinnen und Freunde,

die Aktiven-Teams beginnen nun mit ihrer Vorbereitung auf die kommende Runde. Während sie Pause hatten, ging es jedoch hinter den Kulissen immer weiter. Unser Abteilungsleiter Uwe Kemper ist nun seit einigen Monaten im Dienst und versucht, immer wieder den Mössinger Handball voran zu treiben. Aber nicht nur er möchte den Sport weiter bringen, sondern auch die knapp 100 Teilnehmer der Trainerfortbildung, die am 04.06.16 stattfand und großartig verlief. Die Referenten sowie auch die Teilnehmer konnten zufrieden die Steinlachhalle verlassen.

Im folgenden Verlauf könnt ihr nun ein Interview mit unserem Abteilungsleiter lesen und noch einen kleinen weiteren Einblick von der Trainerfortbildung erlangen. Viel Spaß wünschen

Die Handballerinnen und Handballer aus dem HIM



Die drei Referenten Axel Kromer, Markus Gaugisch und Jan Pabst (v. l. n. r.) gut gelaunt am Ende der Fortbildung.

Interview mit Uwe Kemper

Seit über drei Monaten bist du nun der Abteilungsleiter – wie ist dein momentaner Eindruck von deinem Aufgabenbereich?

Am Anfang war ich sehr beeindruckt zu sehen, wie engagiert hier die letzten Jahre gearbeitet wurde, wie professionell in allen Bereichen z.B. von der Organisation des Spielbetriebes bis hin zur Jugendarbeit gearbeitet wird, wie viel unterschiedliche Menschen mit sehr hoher Kompetenz sich hier im HIM einbringen - selbst als langjähriger Begleiter war mir das bisher nicht klar.

Die Situation ist für mich direkt vergleichbar, als wenn man gerade eine neue Stelle in einer Firma angetreten hat: jeden Tag kommen neue Aspekte und Herausforderungen der Stelle / hier des Amtes hinzu und man befindet sich in einer permanenten Lernsituation. Man lernt neue Menschen kennen, baut neue Netzwerke auf und versucht, sich organisatorisch so aufzustellen, dass man den Anforderungen weitestgehend gerecht werden kann.

Diese Vielseitigkeit, die hier gefragt ist, macht für mich das Interessante an diesem Amt aus, das hält frisch und drängt die Routine etwas in den Hintergrund, man ist mitten im Geschehen drin.

Hattest du in diesem Zeitraum mal Probleme oder lief immer alles so, wie du es dir ungefähr vorgestellt hattest?

Vorstellungen kann man natürlich haben...nach drei Monaten würde ich es so beschreiben: die Organisation einer Handballabteilung ist ungefähr vergleichbar mit der Organisation einer guten mittelständischen Firma.

Logischerweise jede Woche neue Herausforderungen, wenn man neu im Amt ist. Natürlich läuft nicht immer alles wie geplant, aber Probleme sind dazu da, um sie zu lösen oder zumindest an einer guten Lösung zu arbeiten. Dank der Erfahrung und Unterstützung der „alten Hasen“ haben wir alle anstehenden Aufgaben sehr professionell und zeitnah abarbeiten können.

Wie findest du die Zusammenarbeit mit den Leuten bei HiM?

Hier kann ich mich nur aufs Herzlichste bedanken und den Hut ziehen vor dem Engagement und dem hohen persönlichen Einsatz aller Unterstützer und Mitstreiter bei HIM!! Wenn es diese Menschen nicht gäbe, wäre für mich der Handballsport in Mössingen in dieser Form nicht vorstellbar. Ein besseres Team kann man sich nicht wünschen!!



Welche langfristigen und/oder kurzfristigen Ziele hast du?

Mittel- und langfristig wird es darum gehen, die sportliche, aber auch finanzielle Basis des Handballsports in Mössingen zu festigen und auszubauen. Ich bin sehr froh darüber, dass wir uns in Zeiten der Spielgemeinschaften immer noch eigenständig als SpVgg Mössingen präsentieren können. Dies zu erhalten und zu festigen bedarf viel Engagement, aber auch finanzieller Mittel.

Diese wiederum sollen zur gezielten Förderung unserer Jugendlichen und damit zur Schaffung der Voraussetzungen für weiterhin hochklassiges Spielen eingesetzt werden.

Es ist sozusagen ein Balanceakt zwischen deinem Beruf, deiner Familie und dem Verein – ist es sehr stressig?

Natürlich lässt sich durch dieses Amt die persönliche Termindichte nochmals enorm steigern...

Das gilt nicht nur für mich als Abteilungsleiter, sondern für alle in HIM engagierten Menschen, entweder als Sportler oder als Helfer / Unterstützer.

Meine Familie unterstützt mich hier bestmöglich, damit der Handball in Mössingen beste Voraussetzungen für alle Aktiven und Jugendlichen ermöglichen kann.

Da viele Termine abends oder am Wochenende stattfinden, gibt es aus beruflicher Sicht keine nennenswerten Komplikationen.

Wenn du mal Zeit nur für dich hast, welchen Hobbys gehst du nach?

Ich bin ein Freund der schwarzen Vinylrille und würde mich gerne mal wieder ausgiebig mit meiner Schallplattensammlung beschäftigen....

Hier nun ein kleiner Einblick in die Trainerfortbildung:



← Markus Gaugisch demonstriert mithilfe der männlich A-Jugend Übungen mit dem Schwerpunkt Tempospiel

Jan Pabst während seinem sehr informativen Vortrag



→ Axel Kromer mit einer Übung, bei der sich die männl. D-Jugend ziemlich bemühte, diese richtig gut vorzuführen

